

## Niederschrift

über die 28. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 30. Oktober 2006, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Bgm.-Stv. Ing. Andreas Binder, GR Wilhelm Breuß, Katharina Schwankler, Andreas Wildauer, Johann Platzer, OSR Anton Kreidl, Annelies Brugger, Walter Strasser, Christine Egger sowie die Gemeinderats-Ersatzmitglieder Karl Platzer, Alois Wildauer und Anita Foidl;  
Ing. Josef Kuperion vom Büro Philipp (zu Punkt 2 der Tagesordnung)

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 23.30 Uhr

### Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Mittwoch, den 26. Juli 2006;
- 2.) ABA WVA BA 04 Unterdorf/Bahnhofstraße – Bericht des Projektanten über Baumaßnahmen und Abnahme des Gesamtprojektes;
- 3.) Beschlußfassung bezüglich der Entsendung eines Gemeinderatsmitgliedes in den Kulturausschuß;
- 4.) Landesmusikschule – Abänderung des Beschlusses vom 14. Februar 2006;
- 5.) Präventivdienstliche Betreuung: Beschlußfassung über die Beauftragung eines Sicherheitstechnischen Büros;
- 6.) Kabinen- und Tribünen-Neubau:
  - a) Abänderung des mit dem Sportklub Zell eingegangenen Mietverhältnisses;
  - b) Nachkauf von Strom-Anschlußwerten;
- 7.) Beschlußfassung betreffend die Abänderung des mit der Firma TIGAS Erdgas Tirol GmbH geschlossenen Vertrages;
- 8.) Winterdienst 2006/2007 – Auftragsvergabe;
- 9.) Personalangelegenheiten:
  - a) Kindergarten;
  - b) Sonderschule;
  - c) Allgemeines;
- 10.) Problemstoffsammlungen 2007 – Fixieren von Terminen;

- 11.) Beschlußfassung hinsichtlich der Sanierung von Gemeindestraßen;
- 12.) Behandlung von Ansuchen um Zuerkennung von Mietzinsbeihilfe;
- 13.) Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Freitag, den 18. August 2006;
- 14.) Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Donnerstag, den 27. September 2006;
- 15.) Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Dienstag, den 3. Oktober 2006;
- 16.) Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Donnerstag, den 12. Oktober 2006;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Zu 1.)

Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Mittwoch, den 26. Juli 2006, wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.)

Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt ist Ing. Kuperion vom Ingenieurbüro Philipp, welches die Planung und Bauaufsicht für das Projekt „ABA WVA BA 04“ (Kanal und Wasserleitung Unterdorf/Bahnhofstraße) innehatte, anwesend. Ing. Kuperion berichtet über die von Frühjahr bis Herbst dieses Jahres getätigten Baumaßnahmen und führt aus, daß im Zuge von erfolgten Dichtheitsprüfungen offenbar wurde, daß Kanalstränge undichte Stellen (drei Stellen und zwar im Bereich vor dem Postamt und zwei Stellen in der Bahnhofstraße, überdies sind drei Rohranschlüsse undicht), wie aus den Prüfprotokollen zu entnehmen ist, aufweisen. Es bieten sich nunmehr verschiedene Eventualitäten an, die Schäden zu sanieren. Einerseits könnte mittels technischer Vorrichtungen eine Abdichtung von innen erfolgen, ohne daß die Kanaltrasse nochmals geöffnet werden müßte. Zum anderen bestünde die Möglichkeit, im Bereich der schadhaften Stellen – welche bekannt sind – den Straßenkörper zu öffnen und die schadhaften Leitungen gegen neue Einbauten zu ersetzen. Hinsichtlich der zweiten Variante – von außen sanierte Rohrleitungen, zusätzliche Muffen und Dichtungen – ist allerdings festzustellen daß seitens des Projektanten unter Berücksichtigung aller eintretenden Erschwernisse, wie allfällige nachträgliche Setzungen usw., eine solche als nicht zielführend angesehen wird.

Seitens des Gemeinderates wird nach eingehender Diskussion und Beratung die Meinung vertreten, jener Sanierungsvariante den Vorzug zu geben, welche eine Behebung der Mängel von innen (mittels eines partiellen Inliners) vorsieht.

Der Marktgemeinde Zell am Ziller dürfen durch die gegenständlichen Sanierungsmaßnahmen keine wie immer gearteten Kosten entstehen. Darüber hinaus

wird fixiert, daß die Fristen hinsichtlich einer Gewährleistung ab ordnungsgemäßer Übergabe der Entsorgungsstränge zu laufen beginnen. Eine Sanierung soll unter Berücksichtigung vorherrschender Witterungsverhältnisse noch im laufenden Jahr, allenfalls im Frühjahr 2007 vorgenommen werden.

#### Zu 3.)

Der Obmann des Kulturausschusses, GR Erwin Haid, hat den Wunsch deponiert, dieses Gremium möge – damit bei Abwesenheit mehrerer Mitglieder entsprechende Handlungsfähigkeit gegeben ist – um ein weiteres Mitglied ergänzt werden. GR Haid hat mit GR Annelies Brugger diesbezügliche Gespräche geführt und auch eine entsprechende Zustimmung erwirkt. Demnach wird im gegenständlichen Zusammenhang einstimmig beschlossen GR Annelies Brugger als weiteres Mitglied in den Kulturausschuß der Marktgemeinde Zell am Ziller zu entsenden. GR Annelies Brugger wird GR Walter Strasser ersetzen. Walter Strasser gehört demnach in Hinkunft diesem Gremium nicht mehr an.

#### Zu 4.)

Anläßlich der am 14.02.2006 stattgefundenen 22. Sitzung des Gemeinderates wurde fixiert, daß ein im Meldeamt verfügbares Canon-Kopiergerät an die Landesmusikschule Zillertal zu einem Anerkennungspreis von € 1.200,00 veräußert werden soll. Auf Grund der Tatsache, daß seitens der Firma Canon für dieses Gerät im Zuge des Austauschs bereits eine Vergütung - die beim Kauf des neuen Kopierers bereits berücksichtigt wurde - erfolgte, kann der Kopierer der Landesmusikschule entgeltlos zur Verfügung gestellt werden. Die gegenständliche Formulierung wurde einstimmig getroffen.

#### Zu 5.)

Bürgermeister Amor informiert über gesetzliche, im Arbeitnehmerschutzgesetz verankerte Vorgaben, wonach sicherheitstechnische Mindestanforderungen an Betriebsstätten der Marktgemeinde Zell am Ziller sowie an gewisse, von den Arbeitnehmern zu verrichtende Tätigkeiten gestellt und auch eingehalten werden müssen. Im Rahmen der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes war ein Vertreter des Sicherheitstechnischen Büro Obholzer, Maurach a. A., anwesend, welcher die Mandatare über die gesetzlichen Normierungen aufklärte und in der Folge ersucht wurde, ein schriftliches Angebot zu erbringen. Ein solches liegt nunmehr vor und beläuft sich auf € 384,00 pro Jahr einschl. MwSt., wobei keinerlei Fahrtspesen zur Verrechnung gelangen.

Nach entsprechender Beratung wird einstimmig beschlossen, der Firma Obholzer, Maurach a. A., den Auftrag über eine präventivdienstliche Betreuung vorerst auf die Dauer von fünf Jahren – beginnend mit November 2006 – zu erteilen.

#### Zu 6a)

Anläßlich der am 26.07.2006 stattgefundenen 27. Sitzung des Gemeinderates wurde als Beginn des Mietverhältnisses für das Gebäude „Kabinen- und Tribünen-Neubau“ der 1. August 2006 fixiert. Über Antrag des Sportklub wird im gegenständlichen Zusammenhang einstimmig beschlossen, den Beginn des Mietverhältnisses mit 1. September 2006 festzusetzen.

Die Gemeindekasse wird seitens des Gemeinderates angewiesen, auf Grund der derzeit bekannten, aber nicht endgültigen Investitionssumme, den vorläufigen Mietzins zu berechnen und zur Zahlung vorzuschreiben.

Nach Vorliegen aller Schlußrechnungen und nach Abzug gewährter Förderungen wird der Mietzins endgültig berechnet und allfällige Korrekturen, ausgehend vom Beginn des Mietverhältnisses „1. September 2006“, dem Mieter Sportklub Zell am Ziller vorgeschrieben.

#### Zu 6b)

Bürgermeister Amor unterbreitet dem Gemeinderat das Netzzugangsangebot der Tiwa-Netz AG für die Anlage „12158566 – Kabinen- und Tribünen-Neubau“. Dieses wird in der Folge zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen, den ausgewiesenen Gesamtbetrag in Höhe von € 2.340,00 einschl. MwSt. zu übernehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Gegenbrief zum Netzzugangsangebot zu unterfertigen.

#### Zu 7.)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über verschiedene mit DI Haring von der Firma Tigas-Erdgas Tirol GmbH geführte Gespräche hinsichtlich des im Dienstbarkeitsbestellungsvertrages vom 30.05.-08.06.2006 enthaltenen Punktes (IX.), welcher die Versorgung öffentlicher Objekte beinhaltet.

Nach entsprechender Beratung wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, einer Streichung des Punktes IX. im eingangs zitierten Vertrag zuzustimmen.

#### Zu 8.)

Die Firmen Neuhauser und Gredler wurden ersucht, Angebote bezüglich Durchführung der Schneeräumung im Winterhalbjahr 2006/2007 zu erstellen. Diesbezügliche Offerte liegen zwischenzeitlich vor und werden im Rahmen der gegenständlichen Sitzung erörtert. Der Vollständigkeit halber sei angeführt, daß die eingelangten Angebote im Beisein von Gemeindevertretern bereits geöffnet und überprüft worden sind. Unter Berücksichtigung des Vorjahresvolumens stellt sich die Firma Gredler als Billigstbieter dar.

Nach entsprechender Beratung wird im Zusammenhang mit der Durchführung des Winterdienstes 2005/2006 einstimmig beschlossen, die Vornahme desselben der Firma Gredler, Zell am Ziller, zu übertragen. Grundlage hiebei bildet das Angebot vom 10. Oktober 2006.

Der Bürgermeister wird in diesem Zusammenhang angewiesen, eine Vereinbarung (wie im Jahre 2005/2006) auszufertigen, welche von diesem und zwei weiteren Mitgliedern des Vorstandes zu unterfertigen ist. In dieser Vereinbarung sind auch die vorhandenen Biomüll-Sammelstellen präzisiert.

Der Bauausschuß wird beauftragt, gemeinsam mit Straßenmeister Wörter, den Gemeindearbeitern und der Firma Gredler vor Einbruch des Winters das Ortsgebiet zu begehen und eine Koordinierung der zu setzenden Maßnahmen vorzunehmen.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat einstimmig, die im Gebiet der Marktgemeinde Zell am Ziller gelegenen Gehsteige in Eigenregie mit dem vorhandenen Kommunalgerät zu räumen und zu streuen.

Der Gehsteig entlang der Talstraße von der Einbindung "Hofer-Markt" bis zur Gemeindegrenze "Ramsau" wird bei Bedarf ebenfalls von der Marktgemeinde Zell geräumt. Dasselbe gilt analog für den Straßenzug "Leitnhäuslweg". Die Hälftekosten hierfür sind laut Vereinbarung der Gemeinde Hainzenberg in Rechnung zu stellen. Über alle Leistungen, die mit mehreren Verrechnungsstellen abgerechnet werden, sind gesonderte Abrechnungen vorzulegen (Hauptschul-Parkplatz, Leitnhäuslweg, Straße

"Hofer-Markt", Freizeitpark und andere). Alle jene Leistungen, welche seitens der Marktgemeinde erbracht und mit mehreren Verrechnungsstellen abgerechnet werden, sind ebenfalls gesondert zu erfassen.

Das Wegschaffen von Schnee, welcher bei der Räumung von Gehsteigen anfällt, ist erforderlichenfalls über Auftrag durch die Gemeindearbeiter von Transportunternehmern vorzunehmen, wobei die ortsansässigen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 9a), 9b), 12.), 13.), 14.), 15.) sowie 16.) vertraulich und unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

#### Zu 9c)

Hinsichtlich einer Wertanpassung beim Weihnachtsgeld beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehend angeführte Verordnung. Das Gemeinderats-Mitglied Andreas Wildauer, welches gleichzeitig Gemeindebediensteter ist, hat sich seiner Stimme enthalten.

Verordnung der Marktgemeinde Zell am Ziller vom 30.10.2006, mit der die Verordnung der Marktgemeinde Zell am Ziller vom 11.12.2001 über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung an Gemeindebedienstete in Form des Weihnachtsgeldes geändert wird:

Im § 1 (1) lit. a) tritt an die Stelle des Betrages von 138,10 Euro der Betrag von 139,00 Euro

Im § 1 (1) lit. b) tritt an die Stelle des Betrages von 72,70 Euro der Betrag von 73,00 Euro

Im § 1 (1) lit. c) tritt an die Stelle der Betrages von 116,30 Euro der Betrag von 135,00 Euro, an die Stelle des Betrages von 145,4 Euro der Betrag von 164,00 Euro und an die Stelle des Betrages von 196,20 Euro der Betrag von 215,00 Euro.

Im § 2 Schluß- und Übergangsbestimmungen:

Die ursprüngliche Verordnung ist mit 01.09.2001 in Kraft getreten. Die Änderungen treten mit 01.11.2006 in Kraft.

#### Zu 10.)

Im Zusammenhang mit der Organisation von Problemstoffsammlungen wird beschlossen, auch im Jahr 2007 wiederum zwei zweistündige Sammlungen (einmal im Frühjahr und einmal im Herbst), welche im Bereich des Altstoff-Sammelzentrums Zell am Ziller abgewickelt werden, zu organisieren. Analog des Gemeinderatsbeschlusses aus der 48. Sitzung vom 23.11.1990, dessen Formulierung „bis auf weiteres“ lautet und den Nachbargemeinden (Gerlosberg, Hainzenberg, Rohrberg und Zellberg) bekannt ist bzw. von welchen übereinstimmende Formulierungen zum Beschluß erhoben wurden, wird eine Kostenteilung entsprechend dem Einwohnerschlüssel vorgenommen. Die im Jahr 2007 stattfindenden Problemstoffsammlungen erfolgen am Dienstag, den 15. Mai 2007, und Dienstag, den 16. Oktober 2007, jeweils wie nachstehend angeführt:

11.00 bis 12.00 Uhr: Gemeinden Gerlosberg und Hainzenberg

12.30 bis 14.30 Uhr: Gemeinden Rohrberg, Zell am Ziller und Zellberg

#### Zu 11.)

Seitens Ing. Halaus vom Baubezirksamt wurden die Firmen Rieder Asphaltgesellschaft m.b.H. & Co. KG sowie Strabag AG im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ersucht, Angebote für den Ausgleich eines Niveauunterschiedes des an den Objekten

„Unterdorf 1 und 2“ vorbeiführenden Schwimmbadweges zu erstellen. Solche liegen zwischenzeitlich vor, wobei sich die Firma Strabag AG nach rechnerischer Überprüfung als Billigstbieter darstellt.

Nach vorgenommener Beratung wird im gegenständlichen Zusammenhang einstimmig beschlossen, der Firma Strabag AG den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Die Arbeiten sind gemäß des Angebotes vom 03.10.2006 im Frühjahr 2007 durchzuführen und bis spätestens 20.04.2007 abzuschließen. Die gegenständlichen Maßnahmen sind mit den durch die Tigas parallel durchzuführenden Verlegungen von Erdgas-Versorgungsleitungen abzustimmen.

Zu 13.)

Die Niederschrift über die 26. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am Freitag, den 18. August 2006, wird einstimmig genehmigt.

Zu 14.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 27. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Donnerstag, den 27. September 2006, zu genehmigen.

Zu 15.)

Die Niederschrift über die 28. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am Dienstag, den 3. Oktober 2006, wird einstimmig genehmigt.

Zu 16.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 29. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Donnerstag, den 12. Oktober 2006, zu genehmigen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie nachstehend angeführt zu erweitern:

17.) Tigas – Anschlußkonditionen;

18.) Subventionsangelegenheit;

19.) Gauder Fest und Freizeitpark GmbH – Bericht durch GR Walter Strasser;

Zu 17.)

Dem Gemeinderat wird das Schreiben der Firma Tigas-Erdgas Tirol GmbH vom 12.09.2006 zur Kenntnis gebracht. Dem gegenständlichen Schriftstück ist zu entnehmen, daß für alle öffentlichen Gebäude in der Marktgemeinde Zell am Ziller auf das reguläre Netzzutrittsentgelt eine Anschlußförderung in Höhe von 50 % gewährt wird. Öffentliche Gebäude sind sämtliche im Eigentum der Marktgemeinde Zell am Ziller stehenden Objekte, weiters Schul- und Kindergartengebäude, Bau- bzw. Recyclinghof, Sport- und Freizeitanlagen, Wohn- und Pflegeheim, kirchliche Objekte usw. Das eingangs genannte Schreiben wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu 18.)

Bezugnehmend auf den Antrag des Wintersportvereines Zell vom 29. Oktober 2006 wird einstimmig beschlossen, die im Voranschlag für das Budgetjahr 2006 verankerte Subvention in Höhe von € 3.000,00 zur Zahlung freizugeben. Seitens der Gemeindekasse kann eine diesbezügliche Auszahlung getätigt werden.

Zu 19.)

TVB-Obmann GR Walter Strasser berichtet über die Abrechnung der Veranstaltung „Gauder Fest 2006“, für welches zwischenzeitlich ein Ergebnis vorliegt. Ebenfalls wird von ihm über die Gebarung der Firma Freizeitpark Zell GmbH referiert.

Diese Information werden seitens des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen.

Geschlossen und gefertigt: